

## Liebe Leserinnen und Leser,

im Herbst 2012 haben wir zusammen mit unserer Pflegeredaktion die Schwerpunktthemen für das laufende Jahr festgelegt. Schnell war klar: Schuld ist ein Thema, das auch und gerade die Gesundheitsberufe betrifft. Aus der eigenen beruflichen Praxis konnten alle Anwesenden schnell von Situationen berichten, in denen sich die Frage stellte: Wer ist schuld? Von Fehlern bei der Medikamentengabe über Patienten, die nicht ausreichend aufgeklärt wurden, bis hin zur ganz persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Verantwortung gegenüber KollegInnen oder Pflegebedürftigen.

Es gab bei diesem Treffen viel Gesprächsstoff und zahlreiche Ideen, unter welchen Aspekten man sich mit dem Thema Schuld in *Dr. med. Mabuse* auseinandersetzen könnte. Als dann einige Monate später die Vorbereitungen zu dieser Ausgabe begannen, waren wir zunächst erstaunt: Bei der Recherche konnten wir kaum Artikel oder Bücher finden, in denen das Thema behandelt wurde – dies machte uns die Arbeit zwar nicht einfacher, bestärkte aber sicherlich unsere Entscheidung, das Thema genauer unter die Lupe zu nehmen.

In den Schwerpunktbeiträgen behandeln unsere AutorInnen das Thema Schuld aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Nach einer grundlegenden Einführung, die den Begriff

und seine Bedeutung für soziale Berufe erläutert, werden unter anderem die Situation von Eltern schwer erkrankter Kinder und die Schuldgefühle von Angehörigen nach einem Suizid thematisiert.

In den Beiträgen zeigt sich, dass die Auseinandersetzung mit Schuld oft hilfreich und manchmal sogar unbedingt notwendig ist. Wir hoffen, dass wir mit dem Schwerpunkt die Diskussion über dieses gern verdrängte Thema anregen können. Daher freuen wir uns, wie immer, auf Ihre Kommentare und Anregungen in Leserbriefen an [zeitschrift@mabuse-verlag.de](mailto:zeitschrift@mabuse-verlag.de)!

In den Artikeln außerhalb des Schwerpunktes geht es in dieser Ausgabe unter anderem um die Rolle von Pflegethemen im Bundestagswahlkampf, den umstrittenen Fall Gustl Mollath und die Erfahrungen einer jungen Assistenzärztin im Krankenhaus.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



*Franca Liedhegener*  
Franca Liedhegener



*Erik Meininger*  
Erik Meininger



### Mabuse auf der Frankfurter Buchmesse: 9.–13. Oktober 2013

Unser Stand befindet sich in der Halle 3 im 1. Stock (B 92–94), Messe-Tel.: 0170-803 61 58. Alle Mabuse-LeserInnen, AutorInnen und FreundInnen sind jetzt schon herzlich eingeladen, uns am Stand zu besuchen (natürlich auch zum traditionellen Messe-Empfang am Samstag, den 12. Oktober, um 16 Uhr)!